

XX. Allianzkommers am 10. Juni 2006 - Bericht zum Verlauf dieses Ereignisses

In diesen Bericht sollen die Begebenheiten des gesamten Wochenendes einbezogen werden:

1. Freitag. 09.06.2006

Die Vororte treffen sich 16:00 Uhr zur Beratung und Vorbereitung der Fahnenweihe.

Um 19:00 Uhr erfolgt die feierliche Weihe der neuen Flagge der RA, die an den Zinnen des Turmfrieds der Rudelsburg befestigt wurde, flankiert von den Fahnen mit den Farben der Vororte Ak. AHV Keynhausia zu Leipzig (links) und Ak. AHB BauConstructiva Lipsiensis.

Nach diesem festlichen Ereignis begaben sich die Beteiligten zur Couleurgaststätte der RA (Burgblick zu Saaleck).

Bei Bratwurst, Bier und herrlichem Gesang sowie zunehmender Zahl der Gäste (darunter viele Bootsfahrer) war schnell ein Ansteigen des Stimmungsbarometers zu verzeichnen.

Die Vororte des XX. Allianzkommerses tauschten untereinander Bierzipfel mit dem Vermerk des Anlasses aus Freude über die Freude bei der gemeinsamen Vorbereitung des XX.

Höhepunkt war die gemeinsame „Schlauchbootfahrt“ im Saal der Couleurgaststätte Burgblick. Da die Kosten dieses Vorabends gemäß Festlegung nicht von der Allianz getragen werden, musste nach einem gesponserten Fass noch dreimal für ein neues Fass gesammelt werden.

2. Sonnabend. 10.06.2006

Nach der traditionellen Bohnensuppe im Burgblick fand der Convent zum XX. Allianzkommers statt (siehe Protokoll).

Daran schlossen sich der Empfang der Saale-Aquanauten (ca. 15:45 Uhr) und das gemeinsame Spanferkelessen (in bewährter Weise vom Couleurwirt Uwe Kanthack organisiert) vor dem Langemarck-Denkmal des KSCV an.

Sodann erfolgte am Gedenkstein der Rudelsburger Allianz die feierliche Enthüllung der von den Vororten des XX. Allianzkommerses geschaffenen und eingebauten Erklärungstafel über die Rudelsburger Allianz.

Die Inschrift auf der Tafel lautet:

Rudelsburger Allianz

Vereinigung studentischer Verbindungen, die trotz Verbot bereits in der DDR eine Tradition hatten

Allianzbruder Hans-Ulrich Batzke (Keynhausia) fand würdige und wohlgesetzte Worte für diesen Anlass.

Pünktlich 19:30 Uhr erfolgte der Einmarsch der Verbindungen der Rudelsburger Allianz in den Burghof der Rudelsburg unter großem Beifall der Anwesenden.

Ebenso pünktlich, nämlich 20:00 Uhr s. t., eröffneten die Präsidenten der Ak. AHB Bau-Constructiva Lipsiensis (Christian Rantzsch) und des Ak. AHV Keynhausia zu Leipzig (Hans-Ulrich Batzke) den offiziellen **XX.** Allianzkommers der Rudelsburger Allianz.

Diese beiden Allianzbrüder zogen den Allianzkommers in bewährter Weise mit den wiederum 120 Teilnehmern durch, wobei durch gelungene Liedauswahl die Begeisterung am Studentenlied deutlich zu Tage trat. Um dem Lied den Vorrang zu lassen, wurde bewusst auf Grußansprachen von nicht der Allianz angehörenden Verbindungen verzichtet, was auch auf Verständnis stieß. Ebenso wurde das verkündete Rauchverbot im Rittersaal akzeptiert.

Die kraftvoll und begeistert gesungenen Lieder waren eine würdige Vorbereitung für den Glanzpunkt des Abends, der gewissermaßen eine Initialzündung für lang anhaltende Begeisterung auslöste: die Festrede von Raimund Lang (man braucht ihn nicht extra vorzustellen!), ein brillantes Feuerwerk von Ideen, verbunden mit einer einzigartigen sprachlichen Leistung und mit konkretem Bezug auf die Geschichte der Rudelsburger Allianz zur Zeit der politischen Wende 1989 unter Auswertung umfangreichen Materials aus Stasi-Akten.

Es ist in diesem Bericht nicht möglich, die Fülle der nur so sprudelnden Einfälle einzeln zu würdigen. Darum soll der Wortlaut der Festrede von Raimund Lang diesem Bericht als Anlage beigefügt werden. Dennoch sollen zwei Aspekte hier hervorgehoben werden:

- Ein Staat, der die Rudelsburger Allianz fürchtete, hat nicht verdient zu existieren.
- Durch die Stasi-Akten wird „die Rudelsburger Allianz der einzige Korporationsverband mit einer staatlich beglaubigten Gründungsgeschichte“.

Bei den Darlegungen von Raimund Lang spielte eine zunächst anonyme Person, genannt „K.“, eine bedeutende Rolle, und es gelang dem Festredner „K.“ zu enttarnen: Dr. cer. Wolfgang Kupke aus Halle (Kröllwitzer Senioren Convent, jetzt Saxo-Ascania Hallensis).

Offensichtlich wurde dieser Abend mit vielen frischen Gesängen und zahlreichen zelebrierten Salamandern zu einer Art Festspiel für eben diesen Dr. cer. Kupke. Denn in einem kurzen, launigen Beitrag durch einen Keynhausen über die beiden ersten Allianzkommerse unter Auswertung der vorliegenden Protokolle musste verkündet werden, dass beim ersten Allianzkommers am 20.07.1987 (damals „4. Hochoffizielle Kneipe der Salana Jenensis“) von 19 Personen 254 Halbe (13,4 pro Person) getrunken wurden und der begeisterte Wirt der Rudelsburg die Teilnehmer bat, bald wieder zu kommen, obwohl „das bemooste Haupt Dr. cer. Kupke auf allen Vieren“ die gastliche Stätte verließ.

Später wiederum, nach mehreren Liedern und festlichen Salamandern, wurden die beiden Dr. cerevisiae der Rudelsburger Allianz gesondert geehrt.

Zunächst ging es um Dr. cer. Wolfgang Kupke (Promotion am 02.12.1983 in der Moreau-Schänke zu Dresden mit dem Thema „Vom Gaudeamus igitur zum Exercitium des Salamanders“). Er wurde aufgefordert, in thesenhafter Form über die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse zu seinem damaligen Dissertationsthema zu referieren. Er tat dies in bemerkenswert kurzer, aber inhaltsreicher Form zur vollen Befriedigung der Corona.

Anschließend stand Dr. mult. (Dr. cer. et med.) Helmut Gabel (Promotion am 23.01.1987 ebenfalls in der Moreau-Schänke zu Dresden mit dem Thema

EXPLICATIO AUS DER SICHT DER MEDICI, WELCHE AFFECTIONES ET MUTATIONES EINES QUANTUM STOFFES IN CORPORI HUMANO CAUSALISIRET UND DURCH WELCHE METAMORPHOSES DER STOFF SELBSTEN TRANSFORMIERET UND CONVERTIERET WIRD)

auf dem Podium und sollte seine neuesten Forschungsergebnisse auch in Thesenform verkünden, welche Veränderungen bezüglich der Metamorphose von cerevisia beim mittlerweile gereiften Jüngling inzwischen feststellbar sind.

Beide Promovenden bestanden das Rigorosum in bemerkenswerter Manier und trugen mit ihren Ausführungen in beachtlichem Maße zur Bereicherung der cerevisialen Wissenschaft bei.

Deshalb konnte die cerevisische Fakultät der Universität Rudelsburg zu Kosen sowohl Herrn Dr. cer. Wolfgang Kupke als auch Herrn Dr. cer. et med. Helmut Gabel den akademischen Grad

Dr. cerevisiae habilitatis (Dr. cer. habil.)

verleihen, nachdem sie in einer sich anschließenden Biermenschur unter Beachtung höchster Vorsichtsmaßnahmen ihr weiteres cerevisiales Leistungsvermögen nachgewiesen hatten (siehe beigefügte Urkunden).

Die Verleihung dieses hohen akademischen Grades erfolgte erstmalig in Deutschland und der gesamten Welt, was mit einem Salamander durch die Corona gebührend gewürdigt wurde.

Die vielen Freuden zu diesem Abend des XX. Allianzkommerses dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, dass es auch Schmerzpunkte gab.

So verstehen viele Allianzbrüder, aber auch viele Gäste, offensichtlich nicht das Gebot des Silentiums, darunter auch der Gast (FM) der Fidentia Mittweida (siehe Protokoll).

Und ebenso schmerzlich berührt die Vororte das Verhalten vieler Salanen, die bei den ersten beiden Strophen des Deutschlandliedes von Hoffmann von Fallersleben (1841) demonstrativ laute Gespräche führten. Vereinbarungsgemäß ist das Mitsingen dieser ersten beiden Strophen in der Rudelsburger Allianz zwanglos freigestellt. Deshalb sollten solche Verhaltensweisen künftig unterlassen werden. Es genügt doch das Nichtmitsingen.

Unabhängig davon klang dieser herrliche Kommers mit der Übergabe der Allianzflagge an die Vororte 2007 (Saxo-Ascania Hallensis, Salamandria Dresdensis) in freudiger Atmosphäre aus.

Zahlreiche Teilnehmer trafen sich anschließend noch traditionsgemäß im Burgblick zu Saaleck.

Die Erinnerungen des Berichterstatters versinken nun allerdings im Unterbewusstsein.

3. Sonntag. 11.06.2006

- Herrliches Frühstück beim Couleurwirt Uwe Kanthack, seiner liebenswerten Gattin und einigen Helferinnen.
- Letzte Gespräche, die bereits von der Vorfreude auf den XXI. Allianzkommers am 2. Juni 2007 geprägt waren.
- Einholung der Fahnen der Rudelsburger Allianz und der Vororte von den Zinnen des Turmes der Rudelsburg.

Berichterstatter: Lothar Pippel, Ak. AHV Keynhausia zu Leipzig

Anlage zu diesem Bericht:

- Festrede zum XX. Allianzkommers von Raimund Lang